Extrakt

aus den über die Sitzungen des Central-Bürger-Ausschusses für den Netzdistrikt ꝛc. aufgenommenen Protokollen.

Protokoll vom 29. April.

(Vorsitzender Reg.-Rath Crüger.)

Dir. Pedell verliest den Entwurf einer Aufforderung an die Kreis-Comités, wegen einer allgemeinen Volksbewaffnung mit dem hiesigen Central-Comité in eine gemeinsame Berathung zu treten.

Dieser Entwurf wird angenommen, der Tag zur Berathung auf den 14. Mai c. festgesetzt und demgemäß beschlossen, die qu. Aufforderung an die einzelnen Kreisbehörden ergehen zu lassen.

Protokoll vom 31. April.

1. Dir. Pedell, als bisheriger Curator der Kasse des Central-Bürger-Ausschusses, legt eine Verhandlung v. 28. April c. vor, wonach der baare Bestand der Kasse 434 Rtlr. 12 Sg. beträgt. Innerhalb 8 Tage soll eine vollständige Rechnungslegung durch den Rendanten H. Jacobi und den Controleur, Mühlenbaumeister Wulff erfolgen über sämmtliche, theils an den Buchhändler Fischer, theils unmittelbar an die Kasse erfolgte Zahlungen und die damit bestrittenen Ausgaben.
2. Es wird beschlossen, die bisherigen Deputirten des Central-Bürger-Ausschusses, Wehmer und Kinze, aus Berlin zurückzuberufen, weil ihre persönliche Anwesenheit daselbst dem Ausschusse nicht mehr nöthig erscheint.
3. Zur Erläuterung und resp. Umänderung der Bestimmung des Protokolls ad 4. 28. April wird festgesetzt:
   - a. daß an der angeführten Stelle nicht die Absicht des Central-Bürger-Ausschusses gewesen sei, das qu. Schreiben an den Pabst in seinem Namen zu erlassen, sondern nur die durch Veröffentlichung desselben erforderlichen Kosten aus der Ausschußkasse zu bestreiten;
   - b. daß man auch den letztern Beschluß kassiren müsse, weil die qu. Adresse nach nochmaliger Erwägung wenigstens für die Zwecke des Central-Bürger-Ausschusses keine praktische Bedeutung habe.
4. Wird mit Bezugnahme auf den Beschluß in der Verhandlung v. 28. ad punct. 2 festgesetzt, daß das Staatsministerium zu bitten sei, die durch die Cab.-O. v. 26. April angekündigte Reorganisation in einem Theile des Großherz. Posen bis zur wirklichen, vollständigen Wiederherstellung des Landfriedens zu beanstanden.
5. Auf den Antrag des ꝛc. Sehmsdorf wird für zweckmäßig erachtet, den Central-Bürger-Ausschuß des Netzdistrikts in seiner bisherigen durch die C.-O. v. 26. April in der Hauptsache erledigten Tendenz aufzuheben, in Stelle desselben einen Verein zu gründen, dessen Aufgabe sein soll:
   - a. die Ordnung und Ruhe in allen von den polnischen Insurgenten bedrohten Landestheilen des preußischen Staates wiederherzustellen;
   - b. das deutsche Element in denselben zu erhalten und immer mehr zu beleben;
   - c. die Einverleibung der ganzen Provinz Posen durch den preußischen Staat mit dem deutschen Bunde zu vermitteln.

Da nun die vorstehende Aufgabe mit den Tendenzen zusammenfällt, welche schon seither von einzelnen Comités in Westpreußen, sowie in den übrigen Theilen des Großherzogthums außerhalb des Netzdistrikts verfolgt werden, so wird ferner für zweckmäßig erachtet, die betreffenden Co-

mites aufzufordern, sich dem projektirten Vereine anzuschließen und zur Gründung desselben hier in Bromberg zu einer gemeinsamen Berathung zusammenzutreten.

Demgemäß wird also beschlossen, auf einen in der nächsten Sitzung festzusetzenden Tag eine solche Berathung für Bromberg auszuschreiben.

J.-R. Eckert übernimmt die Einladung zu dem beabsichtigten Verein zu entwerfen und in der nächsten Sitzung vorzutragen.

Bis zur erfolgten Gründung des Vereins soll der Central-Bürger-Ausschuß in seiner bisherigen Thätigkeit fortbestehen, jedoch seine Sitzung nicht täglich, sondern zweimal in der Woche halten. Die eine Sitzung soll regelmäßig alle Sonntag, die zweite an einem jedesmal in der vorhergehenden Sitzung zu bestimmenden Tage gehalten werden.

Protokoll vom 2. Mai.

R.-R. Crüger verliest einen dem Central-Bürger-Ausschuß von Schubin zugekommenen Bericht des rc. v. Trescow über den Erfolg der Volksversammlung, welcher der Berichterstatter am 26. April in Posen beigewohnt hatte.

Es wird beschlossen:

1. die nach Beendigung jener Volksversammlung von dem dieselbe dirigirenden Comité proklamirte Erklärung, wonach das Posener deutsche Comité fortan für das Central-Comité des ganzen Großherzogthums Posen erachtet werden sollte, obwohl die übrigen Comités um ihre Zustimmung nicht gefragt worden sind, zu ignoriren und, um der guten Sache nicht zu schaden, das Posener Comité nach wie vor von allen Maßregeln, welche vom hiesigen Ausschusse getroffen werden, in Kenntniß zu setzen, und so oft es erforderlich erscheint, zur Mitwirkung aufzufordern.
2. Eine Proklamation der deutschen röm.-kathol. Geistlichkeit an das deutsche röm.-kath. Volk, welche dieselbe Tendenz wie das erzbischöfliche Schreiben vom 21. April, nämlich eine religiöse Aufregung der polnischen Bevölkerung gegen die deutsche des Großherzogthums zur weitern Verbreitung der jetzt schon bestehenden Anarchie bezweckt, war dem Ausschuß von unbekannter Hand in 1 gedruckten Exemplar zugekommen, und es wurde beschlossen, eine Abschrift davon dem L.- u. St.-G.-R. Simon in Frankfurt und eine zweite dem hiesigen Seminar-Dir. Grützmacher zuzufertigen, welcher der Session beiwohnte und sich verbindlich machte, für die angemessene Veröffentlichung der Proklamation Sorge zu tragen. Ein drittes Exemplar wurde den Deputirten nach Berlin zugesandt.
3. Soll, bevor der Central-Bürger-Ausschuß in Folge der projektirten Reconstituirung desselben sich in seiner jetzigen Form auflöst, eine specielle Rechnungslegung über die ihm bisher zugeflossenen Geldmittel erfolgen und der auf den 14. Mai nach Bromberg eingeladenen Versammlung zur öffentlichen Prüfung vorgelegt werden.

   Gleichzeitig soll über die weitere Verwendung der um jene Zeit etwa noch übrig gebliebenen Bestände weitere Bestimmung eingeholt werden.

Protokoll vom 3. Mai.

J.-R. Eckert legt den Entwurf einer Einladung zur Constituirung des in der Sitzung vom 30. April projektirten Vereins vor, welcher angenommen wird. Als Tag zur Versammlung wird der 14. Mai festgesetzt.

Die Einladung soll in 500 Exemplaren gedruckt und nach den erheblichsten Orten in Westpreußen und dem Großherzogthum Posen versandt werden. Um der qu. Versammlung bei ihrer Berathung über die Grundsätze des neu zu stiftenden Vereins gewisse Anhaltspunkte zu gewähren, übernahmen J.-R. Eckert, R.-R. Hoffmann und Dir. Grützmacher, zu diesem Behufe ein Programm zu entwerfen, worüber in der Sitzung am 6. Mai weitere Berathung gepflogen werden soll.

Gedruckt bei C. Sasse in Bromberg.